

Welches Thema für die Masterarbeit würdet ihr heute wählen?

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 24. November 2025 23:44

"Möwenschreie - Die Kulturkritik Paul de Lagardes und Julius Langbehns in der Gründerzeit Deutschlands"

Später war ich an Langbehns Grab unter der prächtigen Edigna-Linde in Puch, das Frauen des Dorfes noch immer pflegten. Auch eine Straße ist dort noch immer nach ihm benannt. Oberbayern eben (könnte man sagen, wenn man böse wäre). Über Juden schrieb Langbehn um die Jahrhundertwende: "Sie sind ein Gift für uns; und müssen als solches behandelt werden", und: "Der moderne Jude hat keine Religion, keinen Charakter, keine Heimat, keine Kinder. Er ist ein Stück Menschheit, das sauer geworden ist", und: "Ein Jude kann so wenig zu einem Deutschen werden, wie eine Pflaume zu einem Apfel werden kann". Alles aus "Rembrandt als Erzieher".

[SZ-Artikel über Julius Langbehn](#)

Ich würde wieder eine Literatarbeit schreiben, da man so unabhängig von anderen und von äußeren Umständen ist, und noch mindestens aus einem zweiten Grund. An erster Stelle würde ich aber gar nicht erst wieder Grundschullehramt studieren.

[Herr Rau](#) oder andere, die dort unterrichtet haben: Ist Langbehn an den Gymnasien in Fürstenfeldbruck eigentlich ein Thema?